

# Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Hietzing

## Stellenbeschreibung

### Allgemeine Beschreibung der Stelle

<b>Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit</b>	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Neurologie Einsatzbereich: Therapiebereich
<b>Bezeichnung der Stelle</b>	<b>Logopäd*in</b>
<b>Name Stelleninhaber*in</b>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Erstellungsdatum</b>	26.11.2024
<b>Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung</b> (Dienstpostenbezeichnung)	<b>Bedienstetenkategorie:</b> Gehobener medizinisch technischer Dienst <b>Dienstpostenplangruppe:</b> *VL1 <b>Dienstpostenbewertung:</b> K2
<b>Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle</b> (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	<b>Berufsfamilie:</b> Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) <b>Modellfunktion:</b> Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe <b>Modellstelle:</b> M_MTD1/3

### Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	<b>Bezeichnung der Stelle</b>	<b>Name(n) (optional zu befüllen)</b>
<b>Übergeordnete Stelle</b>	Fachbereichsleiter*in MTDG	Felicitas Glück-Grabaritsch
<b>Nachgeordnete Stelle</b>	Auszubildende der MTDG	
<b>Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz</b>		
<b>Wird bei Abwesenheit vertreten von</b>	Teamkolleg*innen	

<b>Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)</b>	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
<b>Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)</b>		
<b>Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit</b>	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
<b>Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit</b>	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen</li> <li>• Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen</li> <li>• Ausbildungseinrichtungen</li> <li>• Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)</li> </ul>	
<b>Anforderungscode der Stelle</b>		
<b>Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)</b>		
<b>Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten</b>		
<b>Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte</b>		
<b>Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen</b>		
<b>Dienstort</b>	KHI, Neurologische Abteilung; 1130 Wien, Wolkersbergenstr. 1	
<b>Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)</b>	Fixe Diensteinteilung, 5- Tage Woche	
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	30 Stunden/Woche	

<b>Mobiles Arbeiten</b>	<input type="checkbox"/> Ja, entsprechend interner Regelung. <input checked="" type="checkbox"/> Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.
<b>Stellenzweck</b>	
<p>Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes</p> <p>Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben</p> <p>Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen</p> <p>Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen</p> <p>Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden</p>	
<b>Hauptaufgaben</b>	
<p><b>Führungsaufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p><b>Aufgaben der Fachführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p><b>Hauptaufgaben:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Logopädie unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Durchführung fachspezifischer diagnostischer Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches</li> <li>1.2. Durchführung des fachspezifischen logopädischen Prozesses im Einzel- bzw. Gruppensetting – inkl. Befunderhebung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes</li> <li>1.3. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen</li> <li>1.4. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)</li> <li>1.5. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung</li> </ol> </li> <li>2. Mitwirkung an organisationspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes</li> <li>3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung</li> <li>4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen</li> </ol>	

- Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

### **Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:**

#### **Neurologie/ICU, IMC, SU:**

- ⇒ Durchführung einer berufsspezifischen Befundung und Anamnese im Fachbereich der Neurologie mit entsprechenden fachspezifischen Test- und Untersuchungsverfahren
- ⇒ Durchführung logopädischer und bereichsspezifischer Screenings und therapeutischer Beratungsgespräche
- ⇒ Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethode sowie die Durchführung der Therapie unter Berücksichtigung des allgemeinen neurologischen Störungsbildes und aller bereichsspezifischen ärztlichen oder anderer wesentlicher Befunde, Berichte und Informationen basierend auf erlernten neurologischen, an den jeweiligen Abteilungen vorherrschenden Konzepten
- ⇒ Behandlung aller logopädischen Schwerpunkte der Abteilung/des Einsatzgebietes inkl. Berücksichtigung logopädischer Spezialbereiche wie z. B dem therapeutischen Trachealkanülenmanagement.
- ⇒ Die Durchführung aller oben angeführten Maßnahmen erfolgt sowohl im allgemein stationären Setting, als auch in sämtlichen der Abteilung/dem Einsatzgebiet zugeteilten Spezialbereiche (z.B.: ICU, IMC, Stroke Unit, OP-Bereich), sowie ggf. im ambulanten Setting entsprechend den bereichsspezifischen Schulungsunterlagen und/oder Routineabläufen sowie eventueller SOP.
- ⇒ Implementierung von neuen diagnostischen Verfahren oder Therapieansätzen im Auftrag oder nach Rücksprache mit der Führungskraft im jeweiligen Fachbereich
- ⇒ Förderung vorhandener Fähigkeiten und der Umgang mit über den logopädischen Bereich hinausgehenden neurologischen Defiziten (z. B.: Lagerung, neuropsychologische Einschränkungen,...).
- ⇒ Durchführung einer berufsspezifischen Befundung und Anamnese im jeweiligen Fachbereich mit entsprechenden fachspezifischen Test- und Untersuchungsverfahren
- ⇒ Durchführung logopädischer und bereichsspezifischer Screenings und therapeutischer Beratungsgespräche
- ⇒ Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethode sowie die Durchführung der Therapie unter Berücksichtigung der jeweils vorliegenden intensivmedizinischen Versorgung in Absprache mit den eingebundenen Fachdisziplinen unter Berücksichtigung bereits vorhandener Befunde, Berichte und Informationen
- ⇒ Behandlung aller auftretenden logopädischen Schwerpunkte des Einsatzgebietes z. B spezielles Dysphagiemanagement, therapeutischen Trachealkanülenmanagement
- ⇒ Die Durchführung aller oben angeführten Maßnahmen erfolgt entsprechend den bereichsspezifischen Schulungsunterlagen und/oder Routineabläufen sowie eventueller SOP.

- ⇒ Implementierung von neuen diagnostischen Verfahren oder Therapieansätzen für den Fachbereich, im Auftrag oder Rücksprache mit der verantwortlichen Führungskraft (z. B.: Dysphagiescreening, im Kanülenmanagement, ...)
- ⇒ Förderung vorhandener Fähigkeiten und der Umgang mit über den logopädischen Bereich hinausgehenden Defiziten (z.B.: Lagerung, neuropsychologische Einschränkungen,...).

**Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert\*innenrollen:**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der\*des Stelleninhaber\*in:

.....

Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der\*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift Felicitas Glück-Grabaritsch

Wien, am 26.11.2024